



International SOS absolviert den weltweit ersten Evakuierungsflug mit vier Covid-19-Intensivpatienten

- Langstreckenflug von La Réunion nach Paris wurde von 20 Ärzten, Pflegeern und Logistikern begleitet
- Eine Tonne an medizinischem Gerät und fast 40.000 Liter Sauerstoff, angepasst an die Vorschriften der Luftsicherheit, flogen mit

Neu-Isenburg, 16. März 2021 – International SOS, weltweit führender Spezialist für Gesundheits- und Sicherheitsdienstleistungen für Unternehmen, hat im Rahmen einer hochkomplexen Evakuierung vier Intensivpatienten mit Covid-19 vom französischen Überseegebiet La Réunion im Indischen Ozean nach Paris transportiert.

Es handelte sich um den ersten Langstrecken-Evakuierungsflug mit so vielen Covid-19-Intensivpatienten. Die Repatriierung wurde vom französischen Gesundheitsministerium in Auftrag gegeben und am 4. März 2021 umgesetzt – in Zusammenarbeit mit dem französischen Rettungsdienst SAMU (Service d'Aide Médicale Urgente), der regionalen Gesundheitsbehörde, der französischen Fluggesellschaft Air Austral aus La Réunion sowie dem Flughafenbetreiber Aéroports de Paris.

„Die Beförderung eines oder zweier schwer kranker Patienten ist Tagesgeschäft“, sagt Dr. Stefan Eßer, Ärztlicher Leiter Zentraleuropa bei International SOS. „Diese Situation allerdings war schon sehr speziell und ausgesprochen komplex – alle vier Patienten waren nicht bei Bewusstsein und wurden künstlich beatmet. Medizinische Evakuierungen, insbesondere während der Pandemie, sind eine komplexe Sache, dieser Fall aber erforderte ein besonderes Maß an Fürsorge und Koordination. Wir freuen uns sehr, dass unsere Expertise gefragt war, und sind stolz darauf, Teil des Teams gewesen zu sein, das die Patienten sicher aus dem Indischen Ozean nach Paris gebracht hat.“

Die gecharterte Air-Austral-Maschine vom Typ Boeing 787 startete auf La Réunion am 4. März 2021 um 21:33 Uhr lokaler Zeit (18:33 Uhr MEZ) und landete nach einem elfstündigen Flug am Freitag, 5. März 2021, um 5:15 Uhr MEZ auf dem Flughafen Paris Charles-de-Gaulle. Eine Ausnahmegenehmigung der Luftfahrtbehörden war notwendig, damit Air Austral so viele Patienten auf Krankentragen und so viel Sauerstoff an Bord nehmen konnte.

Die Mission wurde von Spezialisten des französischen Rettungsdienstes SAMU aus Paris und La Réunion begleitet, dazu gehörten fünf Intensivmediziner, fünf Intensivpfleger, sieben Rettungsassistenten und ein Logistiker. International SOS stellte eine Flight Nurse (auf den Lufttransport spezialisierter Krankenpfleger) und einen Logistikexperten zur Verfügung, um die verschiedenen Teams zu unterstützen und die Kommunikation mit der Flugzeugbesatzung und dem Assistance Center von International SOS in Paris zu koordinieren.

Aufgabe des Assistance Center von International SOS wiederum war es, unter Aufsicht des Krisenzentrums im französischen Gesundheitsministerium als Schnittstelle zwischen den verschiedenen Rettungsdiensten, dem Flughafen und dem Flugzeug zu fungieren und alle Anforderungen zu berücksichtigen und zu planen. Ein wichtiger Aspekt war auch, im Falle einer Flugumleitung aufgrund eines technischen Vorfalles schnell reagieren zu können und Bodenunterstützung für die Patienten vorzubereiten. Wegen der Schwere der Krankheit wurde hochmoderne Ausrüstung in das Flugzeug eingebaut, darunter tragbare Blutanalysegeräte,



Ultraschallgeräte und zwei ECMO-Geräte (Extrakorporale Membranoxygenierung) für die Atmung außerhalb des Körpers, ergänzt um Ersatz-Beatmungsgeräte. Das summierte sich zu einer Tonne an medizinischem Gerät, dazu kamen 9.500 Liter Sauerstoff pro Patienten, insgesamt also 38.000 Liter.

Über International SOS

Das Ziel der International SOS Gruppe ist es, Mitarbeitende unserer Kunden weltweit vor Bedrohungen für Gesundheit und Sicherheit zu schützen. Wo immer ein Unternehmen aktiv ist, liefert International SOS Lösungen für Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden, um das Wachstum und die Produktivität zu fördern. Bei extremen Wetterbedingungen, einer Epidemie oder einem Sicherheitsvorfall reagiert International SOS sofort und gibt den Mitarbeitenden und ihren Arbeitgebern ein sicheres Gefühl. Innovative Technologien und medizinisches Know-how konzentrieren sich auf präventive Maßnahmen und ermöglichen einen schnellen und umfassenden Überblick sowie qualitativ hochwertige Dienstleistungen vor Ort. International SOS unterstützt bei der Erfüllung der Compliance-Anforderungen. Durch die Zusammenarbeit mit International SOS können Unternehmen ihre Fürsorgepflicht erfüllen und gleichzeitig ihre Stabilität, Kontinuität und Nachhaltigkeit stärken.

Die 1985 gegründete International SOS Gruppe genießt das Vertrauen von 12.000 Unternehmen, darunter mehr als die Hälfte der „Fortune Global 500“, multinationale Firmenkunden und mittelständische Unternehmen, Regierungen, Bildungseinrichtungen und Nicht-Regierungs-Organisationen (NGOs). 10.000 Mitarbeiter inklusive internationaler Medizin-, Sicherheits- und Logistikexperten begleiten und unterstützen an über 1.000 Standorten in 85 Ländern, 24/7, 365 Tage im Jahr.

Mehr Informationen zum Schutz von Mitarbeitern unter: www.internationalsos.de.

Kontakt

PR-Partner von International SOS in Deutschland:

XSP Kommunikation GmbH

Beate Zwermann
Schillerstraße 14
D-60313 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 / 713 7498-10
E-Mail: zwermann@xsp-frankfurt.de

International SOS GmbH

Karin Böckmann
Marketing & Communications Manager
Dornhofstraße 34
D-63263 Neu-Isenburg
Tel: +49 6102 / 35 88-482
E-Mail: karin.boeckmann@internationalsos.com